

PressRelease



Europas Versiegelungsflächen erstmals flächendeckend kartiert

- Europäische Umweltagentur bestätigt hohe Qualität des Kartenproduktes
Infoterra GmbH führt Europäisches Dienstleister-Konsortium

Friedrichshafen, 24. März 2009 – Wie weit ist die Versiegelung der Landoberfläche in Europa vorangeschritten? Diese Frage beantwortet jetzt eine flächendeckende Kartierung der bebauten Flächen von 38 europäischen Staaten. Die Karte wurde durch ein vom Friedrichshafener Geoinformationsdienstleister Infoterra GmbH geführtes Konsortium Ende letzten Jahres fertig gestellt und an die Europäische Umweltagentur (European Environment Agency EEA) geliefert.

Die Qualität der Kartierung wurde inzwischen vom Auftraggeber und von Anwendern umfangreich geprüft und mit "Sehr Gut" bewertet.

"Wir sind hochzufrieden mit dem Ergebnis dieses Projektes", bestätigt Chris Steenmans, zuständiger Programmleiter bei der EEA. "Qualität und Genauigkeit des Endproduktes entsprechen voll und ganz unseren Erwartungen. Gleiches gilt für die pünktliche Lieferung und die exakte Einhaltung der Produktspezifikation. Wir sind davon überzeugt, dass eine Vielzahl europäischer sowie nationaler Behörden und Verwaltungen in ihrer täglichen Arbeit erheblich von diesen neuen Datensätzen profitieren werden."

Das Kartenprodukt stellt bebaute Flächen, einschließlich des Grades ihrer Flächenversiegelung, in einer räumlichen Auflösung von 20m x 20m für die gesamten 5.8 Mio Quadratkilometer der 38 Mitgliedsstaaten der EEA dar. Referenzjahr ist 2006. Diese Datensätze werden Anwendern auf allen administrativen Ebenen zugänglich gemacht.

"Unser Konzept, die benötigte Expertise von Dienstleistern aus ganz Europa zusammenzutragen, hat sich erfolgreich bewährt", berichtet Marek Tinz, verantwortlicher Projektleiter bei Infoterra: "Obwohl die Aufgabe für uns alle eine echte Herausforderung war, haben wir stets in einer sehr partnerschaftlichen und lösungsorientierten Atmosphäre zusammengearbeitet." GeoVille GmbH (Österreich), GISAT s.r.o. (Tschechien), Metria (Schweden), Planetek Italia srl. (Italien) und Tragsatec SA (Spanien) haben neben der Infoterra GmbH im Konsortium mitgearbeitet.

Das Projekt zählt zu den ersten operativ umgesetzten Geoinformationsdiensten der europäischen GMES-Initiative (Global Monitoring for Environment and Security – Weltweite Beobachtungen für Umwelt und Sicherheit) der Europäischen Kommission (EC) und Europäischen Weltraumagentur (ESA).

Über Infoterra

Die Friedrichshafener Infoterra GmbH erzeugt zuverlässig und zeitnah vielfältige Geoinformationsprodukte und –dienstleistungen basierend auf Radarsatellitendaten sowie den Aufnahmen anderer Satelliten: Informationen, die in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen weltweit eingesetzt werden.

Das Unternehmen ist Alleininhaber der kommerziellen Nutzungsrechte am deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X, der am 15. Juni 2007 gestartet wurde, liefert so wetterunabhängig hochauflösende Radardaten einer neuartigen Qualität und ist zudem in der Lage, ihren Kunden einen zuverlässigen Direktzugang zu TerraSAR-X Daten zu ermöglichen.

Infoterra GmbH ist bereits seit einigen Jahren an der Entwicklung und Erprobung europäischer GMES-Dienste beteiligt und hat insbesondere in der Landbeobachtung, der Wasserqualitätsabschätzung und bei Raumplanungsanwendungen eine führende Expertise aufgebaut. Innerhalb von GMES koordiniert Infoterra umfangreiche Entwicklungs- und Implementierungsvorhaben.

Die Infoterra GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Astrium, Europas führendem Weltraumunternehmen und ein Teil der europäischen Spot Infoterra Gruppe mit mehr als 350 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von mehr als 60 Mio Euro in 2007, zu der auch Firmen in Frankreich, Großbritannien, Spanien und Ungarn gehören.

Kontakt

Mareike Döpke

T +49 7545 8 3924 **M** +49 171 793 7253

E mareike.doepke@infoterra-global.com

www.infoterra.de